

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident,
Abl. 1998

z 5

Liste des Umzugsgutes des Herrn Richard Z i a k e l , Hamburg,
Hochallee 45, zur Verladung nach Uruguay (Montevideo).

Vor 1933 in meinem Besitz:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Lampe | 1 Spiegel |
| 1 Jap. Blumenst. m/ Kübel | 1 Schirmständer |
| 1 Flügel (Blüthner) | div. Läuferstücke |
| 1 Nussbaumschrank | 1 Staubsauger "Vampir" |
| 1 Vitrine | 1 el. Bügeleisen |
| 2 Sofa | 1 Heizkissen |
| 4 Sessel | 1 Fön |
| 1 Ohrensessel | 1 el. Toaströster |
| 2 kl. Sessel | 1 el. Topf |
| 2 Stühle | 1 Bohnerbesen |
| 2 Hocker | 1 3fl. Dielebeleuchtung |
| 2 kl. runde Eichentische | 1 Küchentisch |
| 1 oval. Tisch m. Glaspl. | 1 Küchenstuhl |
| 1 gr. Perserteppich | 1 Putzschrank |
| 3 kl. dto. | 1 Trittleiter |
| 7 Perserbrücken | 1 kl. Servirtisch, weiss |
| Div. Ölbilder, Radierungen | 3 Operngläser |
| Miniaturen u. Fotos | 1 Leselupe |
| 1 Stahlkassette | 2 led. Reisekissen |
| 1 led. Schmuckkasten | div. Fotoalben |
| 1 gläs. Teewagen | 1 gep. 3 tlg. Lederspiegel |
| 1 Esszimmertisch | 1 led. Aktenmappe |
| 3 Stühle | div. Werkzeug |
| 2 Sessel | 2 Koffer |
| 1 Rauchtisch m. Service | 1 Hotel-Koffer |
| 1 Couch | 1 Hutschachtel |
| 1 Leselampe | 1 Suite Case |
| 1 Satz Beisetztsche | 1 Matratze m. Keil - 1 Schreibtischuhr |
| 1 Marmorsäule m. Elefantengr. | Silber: |
| 1 kl. Tisch | 1 Silberkasten kompl. 245 Teile f. 18 |
| 2 Schreibtischlampen | Personen |
| div. Broncen | 2 Brotkörbe |
| div. Zierkissen | 1 Kaffeeservice m. Tablett |
| div. Unter- und Obergardinen | div. Schalen, Salzfüßler u. Kleinigkeit. |
| Vorhänge u. Stores | 2 Serviettenringe |
| 1 Nachtsch | 1 Vase |
| 1 Aktenständer | 1 Schla. m. Glaseinsatz |
| 1 Wandarm | div. kleine Sammellöffel |
| 2 kl. Marmorbüsten | 1 Etui m/ Besteck, Becher u. Löffel-- |
| ca. 250 Bücher (Litaratur | Serviettenring |
| Sprachwissensch.- Lexika) | 1 Etui m/ Eierbecher u. Löffel |
| div. Noten | 1 Bürstchen |
| div. Akten u. Schriftwechsel | 1 Brillenfuteral |
| div. Ziergegenstände | 1 gr. Korb |
| 1 Schrank | 1 Zuckerkorb m. Glaseinsatz |
| 1 Rauchtisch m. Messingplatte | 1 Rauchlicht |
| 1 Drehplatte | 2 Leuchter |
| 1 Spieltisch | 1 Garderoben Garnitur |
| 1 kl. Garderobentisch | 1 Manicure Kasten |
| 1 Spiegel m. Glasplatte | <u>Auflage:</u> |
| 1 Pers. Waage | 2 Schüsseln |
| 2 Handtuchhalter | 1 Konfektschale |
| 1 Apothekenschranke m. Inhalt | 1 Platte |
| 1 Messinggarderobe m. Glasbord | div. Weinuntersätze |
| | 1 Sauciere |
| | 1 Paiformuntersatz |
| | 1 gr. Gemüseschüssel |

25

1 Kuchenheber
1 Spargelheber
div. Küchengabeln
div. Nussknacker
1 Kaffeekanne
1 Milchtopf
1 Zuckerdose, 1 Tablett
1 Familien Säule
div. Platten
1 Cabaret
1 Eierkorb
div. Zierkorken

Porzellan u. Glas

1 Esservice für 18. Personen
1 " " 12 "
1 Kaffeeservice f. 12 Personen
1 Teeservice f. 10 "
1 tägl. Kaffeeservice unkompl.
12 China Tassen
div. Kristall u. Glasschalen
Butterdosen u. Salzfüßer
20 Moccataassen
div. Kristall Platten
div. Kristall u. Porz. Vasen
3 kl. Tee Déjeuners
22 Kristallteller
18 Obstteller Porzellan
2 Ziertelle
div. Wein, Bier, Sekt, Portwein,
Wasser u. Likörgläser
div. Rämer
div. Kristall Flaschen u. Krüge

Wäsche:

71 gr. Servietten
39 kl. dto.
25 bunte Servietten
16 gr. Tischtücher
7 Tischdecken, bunt
div. grosse u. kleine Zier, Tisch,
und Filetdecken
2 gr. Handarbeitstischt.
1 Flügeldecke
1 Filetdecke
2 Fries
3 Badelaken
4 Zierkopfkissen
div. Teller-u. Klapperdeckchen
30 Kopfkissenbezüge
8 Überschlaglaken
6 Betttücher
4 Bettbezüge
2 bunte Kissenbezüge
23 weisse Handtücher
6 Küchenhandtücher
1 Bettdecke
3 Wolldecken
1 Plaid
4 Federkopfkissen
2 Plumeaus
2 Daunenstepdecken

1 Baumwollsteppecke

Ober- u. Unterkleidung:

4 Nachthemden
7 Oberhemden
2 Frackhemden
4 Sporthemden
18 Taschentücher
3 Sommer u. Wintercomb.
4 Netzhemden
3 Unterhemden, 4 Unterhosen
3 Leibbinden, 3 Unterhosen (Wolle)
div. Socken u. Strümpfe
div. Schirme u. Hüte - 2 Mützen
3 Pullover
1 Wintermantel
1 Übergangsmantel
1 Regenmantel
1 Lusterjak.
2 Hausjak.
1 Morgenrock
6 Anzüge
1 Cutaway
1 Frack
1 Hose
1 Sommermantel
1 P. Hausschuhe
4 P. Stiefel

Wert schätzungsweise RM 8.600.--

Nach 1933 in meinem Besitz:

Diverse:

1 Stehlampe
1 Radio "Blaupunkt" m/Tisch
Grammoph. u. div. Platten
1 Grammoph., Platten u. Rauchschrack
1 Metallcouchtisch
1 kl. Wascheschrack
1 Handtuchhalter
1 Reiseschreibmaschine Continental
Mod. 37

1 Bürouhr
Div. Toilette u. Kosm. Artikel
div. Büromaterial, Spielkarten,
Schreibmaterial und Akten
1 led. Damenhandtasche
5 Handkoffer
1 Hutkoffer
1 Reisewecker

Wäsche:

5 Frottiertücher
1 Wolldecke

Ober- und Unterkleidung:

5 Schlafanzüge
4 Nachthemden
12 Oberhemden
2 Sporthemden, weiss,
div. Kragen, Shawls, Gürtel, Kravatten,
Ziertücher, Handschuhe u. Manschetten.

31 Taschentücher
 7 Sommer u. Wintercomb.
 div. Socken u. Strümpfe
 div. Hüte
 1 Pullover
 1 Teagown
 2 Jaketts
 1 Smoking
 8 Anzüge
 1 Regenmantel
 1 Übergangsmantel
 4 P. Stiefel
 1 P. Hausschuhe

Wert geschätzt: RM 1.500.--

Zur Auswanderung angeschafft:

1 Petroleumofen	RM	24.50
3 Koffer, 1 Wäsches.	"	96.70
3 P. Orth. Schuhe	"	178.--
30 P. Socken u. Strümpfe	"	60.25
Rechnung I. Braun	"	109.50
" Arth. Meyer	"	19.20
"	"	130.80
1 Ventilator	"	17.10
1 Schlafanzug	"	27.--
1 Kleiderschrank	"	160.--
div. Schränke	"	440.--
1 Wäschetruhe	"	36.--
1 Bettcouch aus vorh. Material	"	350.--

RM 1.649.05

3. Juli 1953

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg



Aktenzeichen: VI Z/485 - 6

Versteigerter Hausstand:

In dieser Sache ist ein Schaden von mindestens

RM 80.000,--

angemeldet worden.

Die Oberfinanzdirektion hat sich unter dem 19. Juni 1951 zu diesem Schaden wie folgt geäußert:

"Versteigerungserlös

Über die Entziehung des beanspruchten Umzugsgutes liegen hier keine Unterlagen vor, da die Versteigerung des Hausstandes auf Anordnung der Gestapo erfolgt ist. Letztere hat jedoch den erzielten Versteigerungserlös in Höhe von 13419,85 RM am 16. 2. 42 an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen.

Der Berechtigte fordert einen Schadensersatz von 80 000,-- RM. Versteigerungsunterlagen sind nicht vorhanden, so daß über Umfang, Beschaffenheit und Wert des Umzugsgutes keine Feststellungen getroffen werden können.

Auf Grund des vorliegenden Sachverhalts bin ich mit folgendem Beschluß einverstanden:

Es wird festgestellt, daß das Deutsche Reich zum Schadensersatz in Höhe von 20 100,-- RM für entzogenes Umzugsgut verpflichtet ist. Zeitpunkt der Entziehung ist der 7. 1. 43. Der Antragsteller wird verpflichtet, alle Ansprüche gegen die Käufer der versteigerten Gegenstände an den Antragsgegner abzutreten."

Hierzu hat Herr Zickel in seinem Brief vom 18. August 1951 an Herrn Kriegel wie folgt Stellung genommen:

"Lift-Versteigerung"

Alles, was Sie zu diesem Punkt sagen, ist natürlich richtig. Aber es ist mir schon deshalb nicht genug, weil es sich die Oberfinanzdirektion in ihrem Schreiben vom 19. Juni 1951 an die Wiedergutmachungsstelle gar zu bequem macht, mir einen lächerlichen Vorschlag zu unterbreiten, einfach, weil "die Versteigerungsunterlagen nicht mehr vorhanden sind, so daß keine Feststellungen mehr getroffen werden können!" Wen trifft denn die Schuld daran? Etwa mich? Dieser Auffassung einer deutschen Behörde der jetzigen Zeit bitte ich Sie sehr, doch energisch entgegenzutreten. Ich habe Ihnen ja mit großer Mühe kürzlich sehr ausführlich das ganze Material in die Hand gegeben, von der Ermordung meines Vertreters Julius Cohn, der hiermit verbundenen Vernichtung jedes Urkundenbeweises, der Umkehrung der Beweislast unter den obwaltenden Umständen, der meiner Berechtigung, meinen Schaden ersetzt zu erhalten usw. Ich glaube, daß Sie ganze Teile meiner Ausführungen einfach zu kopieren hätten, unter Anführung bereits ergangener Entscheidungen und daß Sie auch erwähnen sollten, daß selbst Herr Schlüter s. Et. den Wert meines Lifts mit RM 25000,-- Friedenswährung veranschlagte. Das war etwa 1943. Wieviel mehr wäre heute notwendig um meinen Schaden zu ersetzen! Im Anschluß an das von Ihnen erwähnte Beispiel betreffend meinen Blüthner-Flügel möchte ich Ihnen noch einige weitere Informationen gesamt besitzen. Ein erstklassiges großes Gemälde von Hans Dahl von Hermann Kaufmann M 1900,-- dagegen mein Blüthner-Flügel nur M 550,-- (nicht 650,--) ein großer, ganz feiner Tübris (Wert etwa 2500,-- M) brachte M 710,-- ein anderer figuraler Tübris, sehr selten (Wert mehr als M 1000,--) M 510,-- usw. Im Lift befanden sich nagelneue Möbel zu Auswanderung gekauft, für M 2600,--, ferner nur um einige Werte heranzunehmen im Ganzen etwa 40 Gemälde, Radierungen, Stiche etc. 4 große echte Teppiche, 11 Galerien und Brücken, alles wertvolle echte Stücke, ein Silberkasten kompl. für 18 Personen, Tafelsilber, 1 Kaffeeservice aus getriebenem Silber, eine große Marmorgruppe Elefanten (K.P.M.) mit Marmorsäule, eine Anzahl Silberkörbe und sonstige Gegenstände aus Silber, eine silberne Säule, 1 Kunstspiel Apparat mit etwa 135 Platten, 2 ff Eßservice - eines für 18 Personen von Rosenthal, 2 Kaffeeservice, Teeservice, diverse Bronzen - groß und klein - Marmorbüsten, unendlich viel und zum Teil ungebrauchte Wäsche, darunter allein 6 Dz. gr. Leinen Servietten, 39 kl. dito, eine große Anzahl Kopfkissenbezüge, 16 gr. Tischdecken, alles bester Bielefelder Qualität usw. usw. 1 große altfranzösische Bronze: Bacchantin und Kinder mit Eichensäule - Wert etwa M 1500,-- - etwa 350 Bücher und Werke, sehr viele Noten, meist gebunden, sehr viele Möbel, fast alle aus der bekannten erstklassigen Werkstelle von Hess & Rom Berlin, herrührend und alle wie neu etc. etc.

Für richtige Abschrift
Paul L. ...
Rechtsanwalt

Wiederbeschaffung
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Hamburg 36, den 17. Juli 1951

Aktenzeichen: VI/S 485-6

Es dürfte schon hiernach klar sein, daß eine Entschädigung in Höhe von RM 20.000,-- bei weitem nicht den angerichteten Schaden wiedergutmachen würde. Es ist sicher gerichtlich bekannt, daß bei einem Total-Bombenschaden eines mittleren Haushaltes auch regelmäßig Schadenssummen zwischen RM 75.000 und 100.000 festgestellt werden können, die um so mehr hier gelten, weil es sich um Versäumnissen um einen erstklassig ausgestatteten Haushalt gehandelt hat.

Der seinerzeit mit der Versteigerung beauftragte Auktionator Schlüter hat sich hinsichtlich der von ihm versteigerten Gegenstände dahin geäußert, daß diese einen Friedenswert von mindestens RM 25.000,-- gehabt hätten.

Beweis: Das in der Anlage beigefügte Originalschreiben der Firma Carl F. Schlüter vom 28. 11. 1946

Es ist dazu zu bemerken, daß die Firma Schlüter keineswegs den gesamten Hausrat zur Versteigerung übernommen hatte. Es ist z. B. die wertvolle Bibliothek nicht versteigert worden. Sie soll von der Gestapo beschlagnahmt worden sein. Ebenso ergeben sich aus dem Versteigerungsprotokoll und der von Herrn Zickel angefertigten Liste erhebliche Differenzen. So werden in dem Versteigerungsprotokoll nur 232 Teile aus dem Silberkasten erwähnt, während Herr Zickel den Bestand des Silberkastens mit 245 Teilen angibt. Herr Zickel gibt ferner einen Bestand von 111 Servietten und 16 großen Tischtüchern an, versteigert wurden aber nur 14 Tischtücher und 70 Servietten. Es würde hier zu weit führen, alle Differenzen im einzelnen aufzuführen. Sollte es jedoch darauf ankommen, wird der Antragsteller die in seinem Besitz befindlichen Listen vorlegen. Insoweit wird um eine Auflage des Gerichts gebeten. Auf jeden Fall ist festzustellen, daß die Oberfinanzdirektion mindestens einen Schaden in Höhe von RM 50.000,-- anerkennt.

Es wird daher beantragt,

einen Leistungsbeschluß in Höhe von RM 50.000,-- zu erlassen.

Hilfsweise wird beantragt,

Auf Grund der Äußerung der Oberfinanzdirektion vom 19. Juni 1951 einen Teilleistungsbeschluß in Höhe von RM 20.100,-- zu erlassen und wegen des Restes die Sache an die Kammer zu überweisen.

Rechtsanwalt

Für richtige Abschrift

Paul Lorenz
Rechtsanwalt

A b s c h r i f t
-.-.-.-.-

707

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten
Ankaufsstelle Bäckerbreitergang 73.

Hamburg, den 23. August 1940.

Nr. 3301
=====

Von Herrn - Frau - Fräulein Richard Israel Zickel
ausgewiesen durch M.M. Warburg u. Co. Depot 171
sind heute angekauft worden:

- 2 gold. Ringe
- 3 gold. Tucknadeln
- 1 Pr. Mansch. Knöpfe
- 1 gold. Brosche
- zus. 14,8 g brt. 333
- 11,8 g 14 k,
- 4,2 g 18 k

m.zus. 2 Brillanten, Perlen, halben Perlen, farb. Steinen
und gemme

1 tl.s. gold. Medaillon

1 vergold. Bleistift u.
1 unechte Brosche m. Granaten werden zurückgegeben.

Der Schätzungswert beträgt:	RM. 60,--
Verwaltungsgebühr 10 %	" 6,--
ausgezahlt sind:	RM 54,--
	=====

in Worten: Reichsmark Vierundfünfzig -----

(gez.:) Michael sen.

L.S.

Rechnung:
~~30,80 x 1 % = 30,80~~
 30,80 x 1 % = 30,80 ✓
 Rest 29,20 x 7 % = 204,40 ✓
 389,20 ✓
 1/2 % 54,-- ✓
 335,20 ✓
 1/2 % 167,60 ✓
 502,80 ✓

~~60,00 - 7 % = 55,80~~
~~54,00 - 1 % = 53,46~~
~~306,00 - 366,00~~

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
 Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
 und für Verkehrsangelegenheiten
 Ankaufsstelle Bäckerbreitergang 73.

Hamburg, den 23. August 1940.

Nr. 3301

Von Herrn - Frau - Fräulein Richard Israel Zickel
 ausgewiesen durch M.M. Warburg u. Co. Depot 171
 sind heute angekauft worden:

2 gold. Ringe
 3 gold. Tucknadeln
 1 Pr. Mansch. Knöpfe
 1 gold. Brosche
 zus. 14,8 g brt. 333
 11,8 g 14 k,
 4,2 g 18 k

m. zus. 2 Brillanten, Perlen, halben Perlen, farb. Steinen
 und Gemme

1 tl.s. gold. Medaillon // // // // // // //
 // // // // // // //

1 vergold. Bleistift u.

1 unechte Brosche m. Granaten werden zurückgegeben.

Der Schätzungswert beträgt: RM. 60.--

Verwaltungsgebühr 10% " 6.--

ausgezahlt sind: RM 54.--
 =====

in Worten: Reichsmark Vierundfünfzig-----

(gez.:) Michaelsen.

L.S.

A b s c h r i f t
von Abschrift

Hamburg, den 17. Mai 1939

Herrn
Richard Z i c k e l
H a m b u r g

Nachstehende Schmucksachen habe ich taxiert, in einem Wert-
brief verpackt, diesen versiegelt und mit nebenstehendem
Stempel versehen. Den Wert habe ich wie folgt festgestellt:

1	gold.	Ring	RM	20.--
1	"	do. m. 1 Perle u. Brillt.		30.--
1	"	Krav.Nadel m.rot.Stein		
		und 1/2 Perle		4.--
1	"	do. m. bunten St.		4.--
1	"	do. m. 1 Perle		20.--
1	"	P. Mansch.Knöpfe		16.--
1	"	Brosche Gemme		25.--
1	"	do. Granaten unecht		--
1	"	Medaillon		20.--
1	"	Blei unecht		--
				RM 139.--

(RM Einhundertneununddreissig)

gez. Otto Hintze

Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abt. Einzelhandel Hamburg